

Ressort: Finanzen

Jeder vierte neue Minijobber ist rentenversichert

Berlin, 12.06.2013, 07:11 Uhr

GDN - Die Zahl der rentenversicherten Minijobber ist seit Jahresbeginn kräftig gestiegen: Jeder vierte neue Minijobber zahlte im ersten Quartal in die Rentenkasse. Das berichtet die Tageszeitung "Die Welt" unter Berufung auf den neuen Quartalsbericht der Minijobzentrale in Bochum.

Im vergangenen Jahr betrug der Anteil der geringfügig Beschäftigten im gewerblichen Bereich, die in die Rentenkasse zahlten, nur 5,6 Prozent. Die Zahl der neu angemeldeten rentenversicherten Minijobber hat sich damit fast verfünffacht. Insgesamt ging die Zahl der geringfügig Beschäftigten im gewerblichen Bereich im ersten Quartal um 1,6 Prozent auf 6,7 Millionen zurück. Dagegen stieg die Zahl der Minijobber in Privathaushalten gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Prozent auf rund 250.000. Insgesamt sank die Zahl der Minijobber damit unter sieben Millionen - obwohl die Verdienstgrenze am 1. Januar von 400 auf 450 Euro angehoben wurde. Die schwarz-gelbe Koalition hatte zum 1. Januar 2013 die Rentenversicherungspflicht für Minijobber eingeführt. Grundsätzlich können sich Minijobber aber von der Pflicht befreien lassen. Die Regierung hatte damit gerechnet, dass davon 90 Prozent der Minijobber Gebrauch machen, denn viele sind bereits Rentner oder anderweitig rentenversichert. "Uns ging es darum, mit dem Wechsel zu Opt-out die Altersvorsorge und das Bewusstsein hierfür zu stärken", erklärte Johannes Vogel, der arbeitsmarktpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion. "Die neuen Zahlen sprechen für unseren Erfolg. Das freut mich sehr - auch für die Menschen und ihre Absicherung." Jeder fünfte Minijobber ist Rentner, jeder dritte aufgrund einer anderen sozialversicherungspflichtigen Stelle bereits rentenversichert. Damit haben jetzt knapp die Hälfte aller Minijobber eine vollwertige Rentenversicherung. FDP-Arbeitsmarktpolitiker Vogel sagte, "statt die Minijobs mit rot-grünen Regulierungsfantasien zu rasieren, zeigt die schwarz-gelbe Koalition, dass faktenbasierte Arbeitsmarktpolitik im Interesse der Menschen funktioniert." Minijobs böten vielen eine willkommene Möglichkeit, sich unkompliziert etwas hinzuzuverdienen. "Deshalb werden wir sie gegen ideologische Angriffe von Links verteidigen." Das Märchen von der Ersetzung voll sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze durch Minijobs sollte die Opposition besser nicht mehr aus der Mottenkiste holen, forderte der Liberale. "Auch hier sprechen die Zahlen eine deutliche Sprache". Am 31. März 2013 lag die Gesamtzahl der geringfügig Beschäftigten mit 6,95 Millionen nur um 0,2 Prozent über dem Ausgangswert vom Dezember 2004. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um knapp zehn Prozent auf rund 29 Millionen.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-15641/jeder-vierte-neue-minijobber-ist-rentenversichert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com